

TOP-Forschungsprojekte 2017

Modulares Anti-Schimmel-Beschichtungssystem mit Biozid- und Thermoschutzausrüstung

Professur:	Bauchemie und Polymere Werkstoffe Prof. Dr.-Ing. Andrea Osburg F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde (FIB) Fakultät Bauingenieurwesen
Laufzeit:	1. September 2017 bis 31. August 2019
Drittmittelgeber:	BMW
Fördersumme:	188.926,00 Euro

Beschreibung:

Das Ziel des Projektes ist die Entwicklung eines Anti-Schimmel-Spachtels zur nachhaltigen Vermeidung der Bildung von gesundheitsschädlichem Schimmelpilz in Innenräumen. Schimmelpilzbildung und -wachstum treten insbesondere dann auf, wenn an einem Ort eine Feuchtequelle und ein Nährstoffangebot gleichzeitig vorliegen. Besonders kritische Bereiche sind Oberflächen an Wärmebrücken im sanierten Altbau. Zur Sanierung werden häufig pilzwidrige Beschichtungen aufgebracht. Die Wirkung basiert meist auf der angeblich dauerhaften Alkalität von Zement- und/oder Kalkbindemitteln, die bekanntlich durch die Reaktion mit Luft-CO₂ abgebaut wird. In anderen Produkten kommen giftige Fungizide zum Einsatz. Der zu entwickelnde Spachtel soll auf Grundlage von Gips und nicht toxischen Fungiziden entwickelt werden. Durch das verwendete Bindemittel ist eine Applikation auf beinahe allen Innenwandoberflächen möglich. Daneben stellt die Nutzung der eingeplanten Fungizide ein Alleinstellungsmerkmal dar. Der Spachtel soll in Kombination mit einer herkömmlichen Innendämmung ausgeführt werden, um die Ursachen für die Schimmelpilzbildung zu minimieren. Es stellt somit eine neuartige systemische Lösung dar.

Weitere Informationen: <http://www.uni-weimar.de/chempower>

Kontakt:

Bauhaus-Universität Weimar
F.A. Finger-Institut für Baustoffkunde
Prof. Dr.-Ing. Andrea Osburg
andrea.osburg@uni-weimar.de

Coudraystraße 11A
99423 Weimar
Tel. +49 (0) 3643 / 58 47 13